**Zeitschrift:** Schweizerische Taubstummen-Zeitung

Herausgeber: Schweizerischer Fürsorgeverein für Taubstumme

**Band:** 16 (1922)

Heft: 1

Rubrik: Schweiz. Fürsorgeverein für Taubstumme : Mitteilungen des Vereins

und seiner Sektionen

### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

#### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

#### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

**Download PDF:** 18.10.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

und Arbeit, aber nicht "töstlich". Wir haben alles versucht, um ihr einen ruhigen Lebens- lieder auswendig gelernt und sagten sie auf. abend zu verschaffen, aber umsonst, nur dem Tod ist dies gelungen. Sicher ergeht es ihr nun, wie dem armen Lazarus in Abrahams Schoß.

— Der Taubstummenverein "Alpina" in Thun hielt am 11. Dezember die vierte, vollbesuchte Hauptversammlung ab, mit reich= besetzer Traktandenliste. Im Berichtsjahr wurden vom Berein zwei schöne Ausflüge gemacht: ein ganztägiger Frühlingsbummel auf den Belpberg und eine eintägige Reise über Brig nach Sitten, mit Besuch der Taubstummen= anstalt in Gerunden bei Siders.

Für 1921 wurde der Vorstand neu bestellt: Präsident: Alfred Bühlmann, Schreiner; Schriftführer: Herm. Kammer, Schneider; Raffier: Hans Werder, Privatier; Beifiger: Georg Bourgnon, Schuhmacher.

Bürich. In Rüti starb am 9. Dezember un= erwartet rasch nach kurzer Krankheit, 56 Jahre alt, Emil Krauer, den wohl viele Zürcher Taubstumme gekannt haben. Im Jahrgang 1909 unseres Blattes, Seite 43, brachten wir ein Bild von seinem Wohnhaus samt seinem felbstverfertigtem Bienenhaus.

Aargan. Gegen Ende November letthin ftarb in Vordemwald bei Zofingen die gehörlose Luise Moor, im Alter von 52 Jahren. Sie wurde in der Taubstummen-Anstalt Zofingen erzogen. Einen Beruf hatte Luise nicht erlernt; dennoch war sie ein brauchbarer Mensch und war ihren Geschwistern eine treue Helferin in Haus und Feld.

Schon seit längerer Zeit litt sie an einem Magengeschwür, finste aber nicht große Schmerzen. Nur 3-4 Tage war sie dann ernstlich krank und starb inz unerwartet. Luise war ein Vorbild von Bescheidenheit und Zufriedenheit. Wir behalten sie darum in gutem Andenken und freuen uns nun mit ihr, daß sie in die himmlische Heimat eingehen durfte.

Am 18. Dezember feierten die Taub= stummen des Bezirks Zofingen ihr Weih= nachtsfest. Wohl 40 Gehörlose waren herbei= gekommen, um sich an den Lichtern unseres schönen Weihnachtsbaumes zu erfreuen, und um sich durch die Predigt erinnern zu lassen an die Liebe Gottes, unseres Vaters im Himmel, durch die uns Jesus, unser Helser und Tröster, geschenkt wurde, auf daß Alle, die an ihn Leben haben. Einige hatten auch Weihnachts=

Dann bekamen wir ein autes Abendessen und jeder Gottesdienstbesucher ein Paket mit schönen und nütlichen Geschenken. Wir haben wieder erfahren, daß die Taubstummen unter den Hörenden viele treue Freunde haben. Von ganzem Herzen möchten wir diesen auch an dieser Stelle danken für alle Güte und Liebe, die sie den Gehörlosen immer erweisen. Gott vergelte es ihnen.

Nach langem Leiden starb in Deutschland. Trier Schulrat Huschens am 25. November Von 1878—1886 amtete er letten Jahres. zuerst als Taubstummenlehrer in Brühl. bann unter Cüppers in Trier bis 1905. Nach dem Tod des letteren wurde er sein Nachfolger als Direktor der dortigen Taubstummen= anstalt. Er war auch der Gründer des bei den Katholiken sehr beliebten "Taubstummen= Führers", welchen er selbst 25 Jahre lang leitete. Besondere Verdienste erwarb er sich um den Taubstummen-Fürsvrgeverein, den er zu hoher Blüte brachte. Es war mir damals eine große Freude, als ich den würdigen, langbärtigen Taubstummenfreund beim Taubstummenkongreß in Hamburg, dem er auch beiwohnte, kennen lernte. Er fuhr mit uns nach Helgoland.

### Schweiz. Fürforgeverein für Taubstumme |0 Mitteilungen bes Bereins und feiner Settionen

Graubünden. Der Bündner Silfsverein für Taubstumme, der seine Arbeit in der Stille verrichtet, trat in letter Zeit in die Deffentlich= teit durch die Veranstaltung einer kantonalen Rollekte und durch Abhaltung seiner General= versammlung, nach einem Unterbruch von zehn Jahren.

Es stehen zur Zeit 22 taubstumme Bündner Kinder unter der Fürsorge des Vereins. Da eine kantonale Bildungsanstalt fehlt, müssen dieselben in St. Gallen, Hohenrain, Bremgarten. Bettingen, Wilhelmsdorf untergebracht werden, wobei der Verein meist die Hälfte des Kost= geldes übernimmt. Das Vermögen des Vereins beträgt zur Zeit Fr. 82,416. 55. Dazu kommt noch ein Legat von Fr. 9505.

Der siebengliedrige Vorstand erklärte sich bereit, seine Arbeit für eine weitere Amtsbauer zu übernehmen.

Immer mehr zeigt sich das Bedürfnis, sich glauben, nicht verloren gehen, sondern das ewige ber erwachsenen Taubstummen anzunehmen,

damit ihnen das, was sie in den Anstalten gelernt haben, nicht verloren gehe. So werden fie an zentral gelegenen Orten von Stadt= missionar Hermann zu gottesbienstlichen Ver= sammlungen und gemütlichen Vereinigungen einberufen, wofür sie überaus dankbar sind. Für die ärmeren wird das Abonnement der "Schweizerischen Taubstummenzeitung" bezahlt, die eine Fülle von Anregungen bringt. Stellenvermittlung und Mithilfe bei Versorgung Taubstummer in Taubstummenheimen sieht der Vorstand mehr und mehr als seine Aufgabe an. In erster Linie freilich sollen die Mittel der Jugend zugewandt sein. Es darf nicht mehr vorkommen, daß taubstumme Kinder aufwachsen ohne Schulung und Fürsorge. Die Resultate der Anstaltsbildung sind bei vielen hocherfreulich und zeigen, wie segensreich die Arbeit ist, diese von der Natur verkürzten Menschen zu brauchbaren Mitgliedern der Ge= sellschaft zu machen. E. Sch.

## exusexus Briefkasten corococo

3. H. Wenn Sie den Vortrag in Paris gehalten hätten und ganz unerwarteter Weise vor den Minister gerusen worden wären, so hätten Sie die Auszeichnung ganz sicher auch nicht abgelehnt! Das wäre sonst ein Akt der größten internationalen Unhöslichteit gewesen! Nur einen Orden hätte ich als Schweizer unbedingt ablehnen müssen. — Wir ist jede Nation gleich lieb, denn jede hat ihre Untugenden und ihre Tugenden, die Welschen so gut wie die Deutschen!

J. H. in Z. Ihren wertvollen Beitrag zur Anormalenbildung dankend erhalten! Schade, daß die staatlichen Millionendesizite hier so hinderlich sind; gehindert hat dies jedoch nicht, daß die "Fußballer" Fr. 50,000 Staatssubvention erhalten haben. D Zeit- und Kultur-

L. K. in K. Es ift nicht möglich, jedes Jahr jebem Taubstummen ein Geschenk zu machen! Der Bescheidene erwartet nichts und wird daher auch vor Enttäuschungen bewahrt.

L. M. in S. Warum mit Bangen in die Zukunft blicken?

Weg die Sorg' um Erdennot! Die Zagheit ist vom Bösen. Blick' empor ins Morgenrot, Laß dich von Furcht erlösen. Lerne, wenn du Gottes bist, Gottsreudige Gebärden! Wer nicht hier schon selig ist, Wird dort nicht selig werden.

excess Anzeigen consers

# Die Nachnahme

kommt bald nach dem 1. Februar (Fr. 3.20 mit Spesen). Wer keine Nachnahme wünscht, melde es bis zum 30. Januar. Wer den Geldbriefträger nicht selbst erwarten kann, lege das Geld bereit für ihn.

## Monatsvortrag

für die Taubstummen der Stadt Bern, von Fräulein Rellstab, Taubstummenlehrerin in Münchenbuchsee. Thema: "Der Alkohol", Samstag den 14. Januar, um 8½ Uhr in der "Münz", Marktgasse.

Beste Wünsche Neuen Jahr!

Arnold Beyeler Coiffeur

Metgergasse 68

# Taubstummen-Touristenklub Bern

veranstaltet am 1. Januar 1922, abends 8 Uhr, eine

Neujahrs - Feier im "Hopfenkranz", 1. Stock.

Zu dieser Feier sind alle Mitglieder, sowie auch Schicksalsgenossen freundl. eingeladen. Der Dorstand.